

**Strohauser Plate und Vorländer**  
breites Vorland mit Feuchtgrünland im Komplex mit Röhrichten bedeutendes Habitat für Gast- und Brutvögel

Verschlickung der Nebenarme  
Feuchtgrünlandverlust durch späte Mahd oder intensive Düngung  
hohe Anzahl Prädatoren  
Gelegeverluste durch Überflutung

**Tegeler Plate**  
magere Flachland-Mähwiesen im Komplex mit (Feucht)Grünland und Röhrichten, naturnahe Prielsysteme  
Habitat für Gast- und Brutvögel

Freizeitaktivitäten  
Feuchtgrünlandverlust durch späte Mahd/Verbrachung

**Rechter Nebenarm und Vorland Harriersand**

Röhrichte im Komplex mit (Feucht)Grünland bedeutendes Habitat für Gast- und Brutvögel

Verschlickung der Nebenarme  
Intensive Unterhaltung  
Mangel an großflächigen Altschilbeständen (bei Sandstadt)

**Elsflether Sand**

Sandrockenrasen und feuchte Hochstaudenfluren im Komplex mit Auwaldfragmenten

Sukzession (Verbuschung)  
Neophyt (Staudenknotentrich)

**Juliusplate**  
Weserdeicher Sände  
magere Flachland-Mähwiesen (Vorkommen der Schachblume) im Komplex mit (Feucht)Grünland und Röhrichten

Düngung, Übersaat

**Warflether Sand**

Auwaldkomplexe aus Harl- und Weichholzlauen umgeben von Röhrichten und Hochstaudenfluren

Neophyt (späte Traubenkirsche)

**Legende**

**Gebietsgrenzen**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Planungsraum Managementplan
- Landkreise

**FFH-Lebensraumtypen**

- 1130 Ästuarrien
- 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwälder

**Bedeutende Bereiche und Biotope**

- Priele, Süßwasserwatt, Röhrichtflächen
- gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore
- Feucht- und Nassgrünland
- Sandrockenrasen

**Anhang II-Arten**

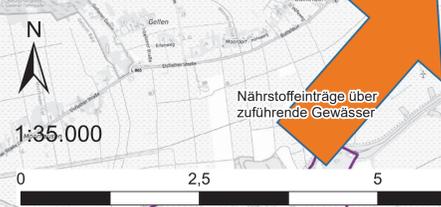
- Laichgebiet Finte
- Aufwuchsgebiet Finte
- Wanderkorridor Neunaugen
- bedeutende potentielle Jagdgewässer Teichfledermaus
- nachgewiesene Jagdgewässer Teichfledermaus

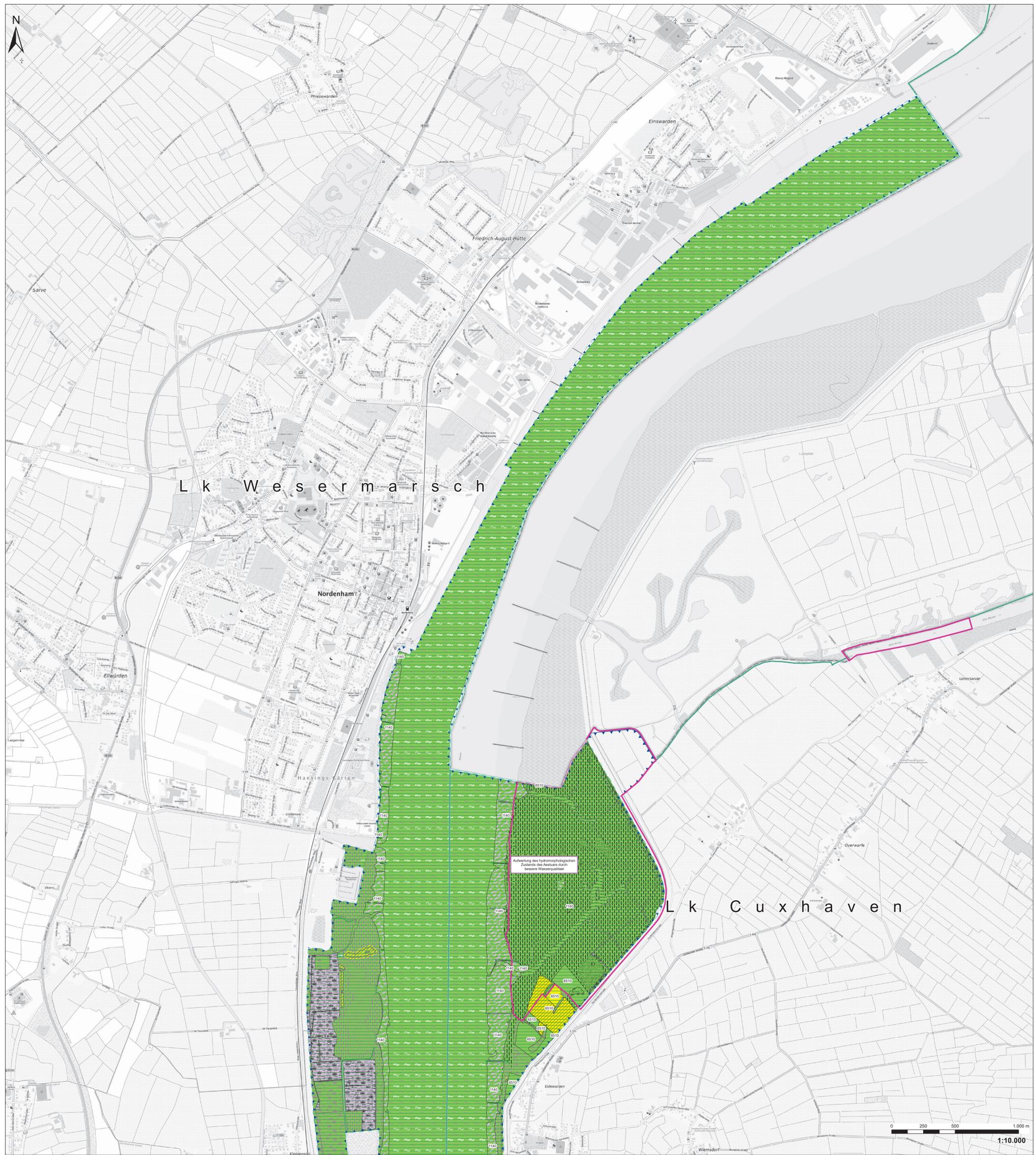
**Arten der Vogelschutz-Richtlinie**

- wichtige Bereiche Brutvögel
- wichtige Bereiche Gastvögel

**Quellen**

- © 2022 NLWKN, bearbeitet
- © 2022 NLWKN, bearbeitet
- Fachdaten Lkr. CUX
- Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet
- Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- Basiserfassung EcoPlan 2010, teilweise aktualisiert 2021
- Basiserfassung EcoPlan 2010, teilweise aktualisiert 2021
- Eigene Ausarbeitung auf Basis von EcoPlan 2010
- Eigene Ausarbeitung





- Legende**
- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreise
  - Planungsraum Managementplan

- FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**
- 1130 Astuarien
  - 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
  - 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
  - 6510 Mägere Eichenwälder auf Sandebenen
  - 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
  - 91E0<sup>2)</sup> Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
  - 91F0 Hartholzauwald
- Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**
- G1: Vogel der Röhrichte und Verlandungszonen
  - G2: Wiesenvogel
  - G3: Waldrand- / Gebüschvogel
  - G4: Vogel der Fließgewässer
  - G5: Schwimmvögel (Stillegewässer)
  - G6: Küstenvogel
  - G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
  - G8: Vogel der Wattflächen (Gastvögel)
  - G9: Vogel der Fließgewässer und Vorländer (Gastvögel)

- Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**
- FFH-Lebensraumtypen**
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
  - Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
  - Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
  - Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
  - Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

- Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**
- FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27 \***
- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
  - Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
  - Erhalt von Röhrichten und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
  - Erhalt von (Feucht)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
  - Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
  - LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilden G6, G8
  - Erhalt von Streuwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
  - Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
  - Wiederherstellung von strukturreichem Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwirl)
  - Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohauser Vorländer und Plate"
  - Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
  - Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern

- Ohne Kartendarstellung**
- Erhalt der bestehenden Wochenstubequartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne). Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.
- \* Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogeligilden erfüllt werden

- Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**
- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen**
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (übergreifend)
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
  - Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0<sup>3)</sup>)
  - 10 Jahre
  - 40 Jahre
  - Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
  - Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
  - Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
  - Erhalt Rastplätze Seehund
  - Förderung der Ausbreitung des Fischotters in weitere Teile des Planungsraumes
- Ohne Kartendarstellung**
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus
- Entwicklung von unbeluehteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile**
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
  - Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
  - Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhrichtern (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
  - Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aalund
  - Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistacheligen Stöckling
- Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet  
 Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX  
 Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet  
 Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet  
 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der  
 Basiserfassung (Ecoplan 2010)

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagerten Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

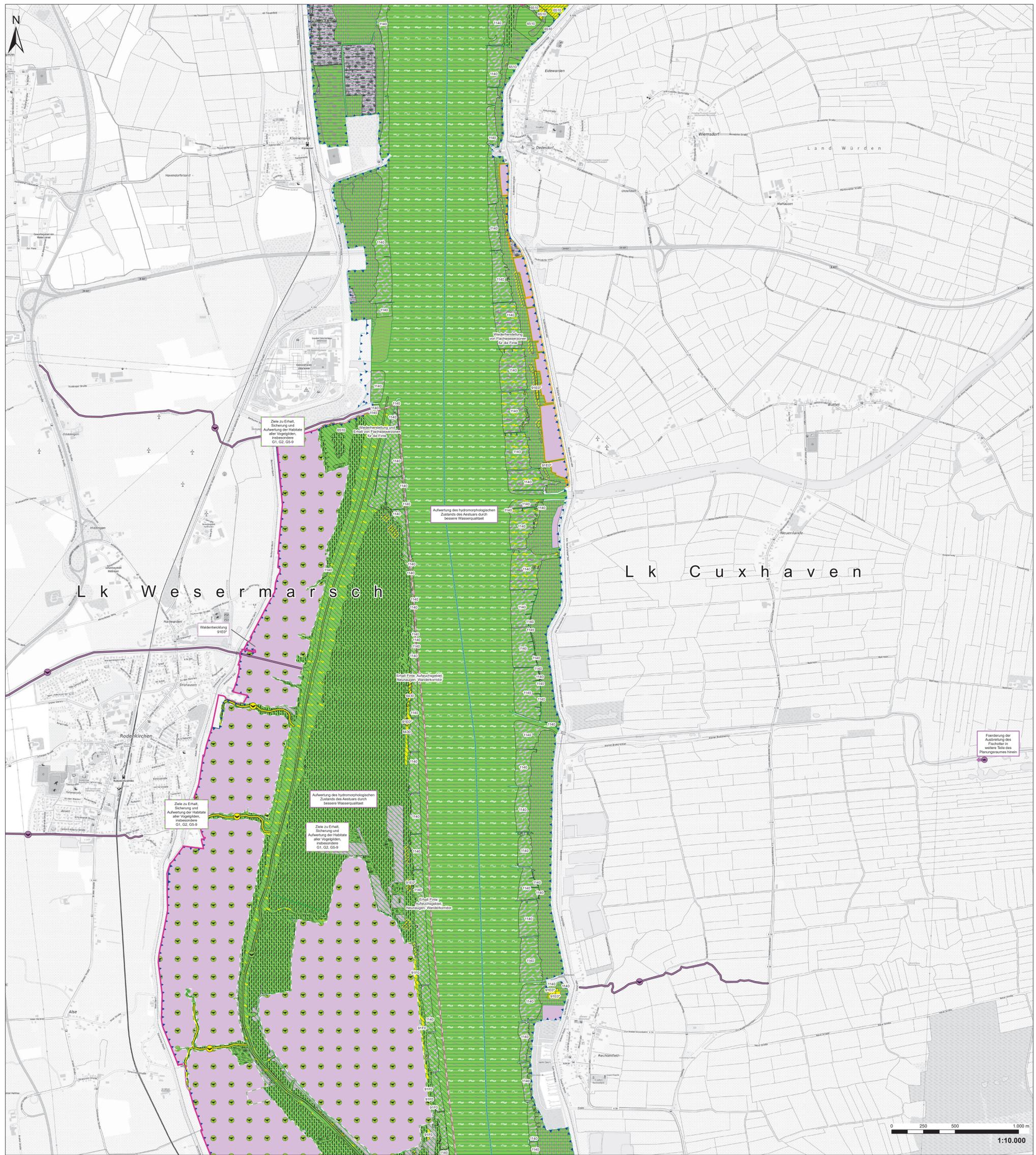
**Karte:** 7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

**Auftragnehmer:** PINK

**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
 Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\_TopPlusOpen.html

**Logo:** PINK - Planungsinstitut für Natur und Landschaft



**Legende**

- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreise
  - Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**

- 1130 Astuarien
- 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Flachstaudenfluren
- 6510 Magerer Flachstaudenfluren
- 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0<sup>2)</sup> Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**

- G1: Vogel der Röhrichte und Verlandungszonen
- G2: Wiesenvogel
- G3: Waldrand- / Gebüschvogel
- G4: Vogel der Fließgewässer
- G5: Schwimmvögel (Stillgewässer)
- G6: Küstenvogel
- G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
- G8: Vogel der Wattflächen (Gastvögel)
- G9: Vogel der Fließgewässer und Vorküsten (Gastvögel)

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
- Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
- Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
- Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27 \***
- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
  - Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
  - Erhalt von Röhricht- und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
  - Erhalt von (Feuch)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
  - Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
  - LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilde G6, G8
  - Erhalt von Streuwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
  - Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
  - Wiederherstellung von strukturellem Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwamm)
  - Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohauser Vorländer und Plate"
  - Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
  - Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern

**Ohne Kartendarstellung**

- Erhalt der bestehenden Wochenstubequartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne). Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**

- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen**
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (Übergreifend)
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
  - Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0<sup>3)</sup>)
  - 10 Jahre
  - 40 Jahre
  - Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
  - Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
  - Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
  - Erhalt Rastplätze Seehund
  - Förderung der Ausbreitung des Fischotters in weitere Teile des Planungsraumes
- Ohne Kartendarstellung**
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus
  - Entwicklung von unbelichteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile**
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
  - Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
  - Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhricht- (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
  - Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aalund
  - Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistacheligen Stöckling
- Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet
- 2) Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CLUX
- 3) Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- 4) Planungsraum: Fachdaten Lkr. CLUX, bearbeitet
- 5) 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der Basiserfassung (Ecoplan 2010)

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagerten Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

**Karte 7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

**Auftragnehmer:** PINK

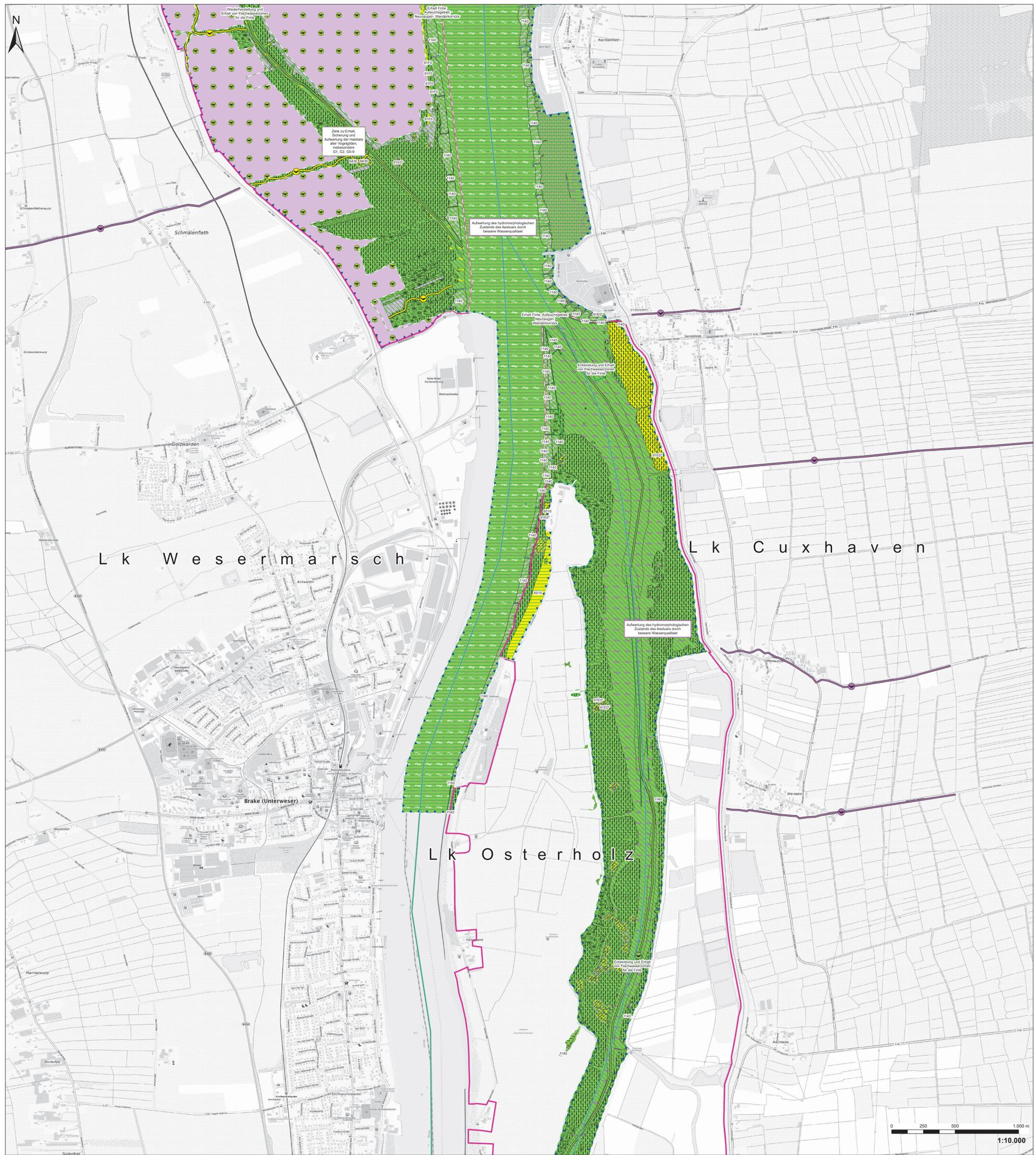
**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)

**Datenquellen:** https://sgx.geodatenzentrum.de/web\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\_TopPlusOpen.html

**GN-Gruppe Naturschutz GmbH**  
Südendorferallee 1  
29386 Hankensbötzel

\* Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogeligilden erfüllt werden



**Legende**

- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreise
  - Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**

- 1130 Ästuarien
- 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Mägere Eichenwälder auf Sandebenen
- 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0<sup>2)</sup> Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**

- G1: Vogel der Röhrichte und Verlandungszonen
- G2: Wiesenvogel
- G3: Waldrand- / Gebüschvogel
- G4: Vogel der Fließgewässer
- G5: Schwimmvögel (Stillegewässer)
- G6: Küstenvogel
- G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
- G8: Vogel der Wattflächen (Gastvögel)
- G9: Vogel der Fließgewässer und Vorküsten (Gastvögel)

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Lebensraumtypen**
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
  - Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
  - Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
  - Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
  - Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27<sup>\*</sup>**
- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
  - Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
  - Erhalt von Röhrichten und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
  - Erhalt von (Feucht)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
  - Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
  - LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilde G6, G8
  - Erhalt von Streuwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
  - Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
  - Wiederherstellung von strukturreichem Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwirl)
  - Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohhauser Vorländer und Plate"
  - Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
  - Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern
- Ohne Kartendarstellung**
- Erhalt der bestehenden Wochenstubequartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne). Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.
- <sup>\*</sup> Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogelspezies erfüllt werden

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**

- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen**
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (Übergreifend)
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
  - Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0<sup>3)</sup>)
  - 10 Jahre
  - 40 Jahre
  - Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
  - Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
  - Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
  - Erhalt Rastplätze Seehund
  - Förderung der Ausbreitung des Fischotters in weitere Teile des Planungsraumes
- Ohne Kartendarstellung**
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus
  - Entwicklung von unbelichteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile**
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
  - Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
  - Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhrichtern (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
  - Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aalund
  - Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistacheligen Stöckling
- Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet
- 2) Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CLUX
- 3) Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- 4) Planungsraum: Fachdaten Lkr. CLUX, bearbeitet
- 5) 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der Basisfassung (Ecoplan 2010)

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagerten Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

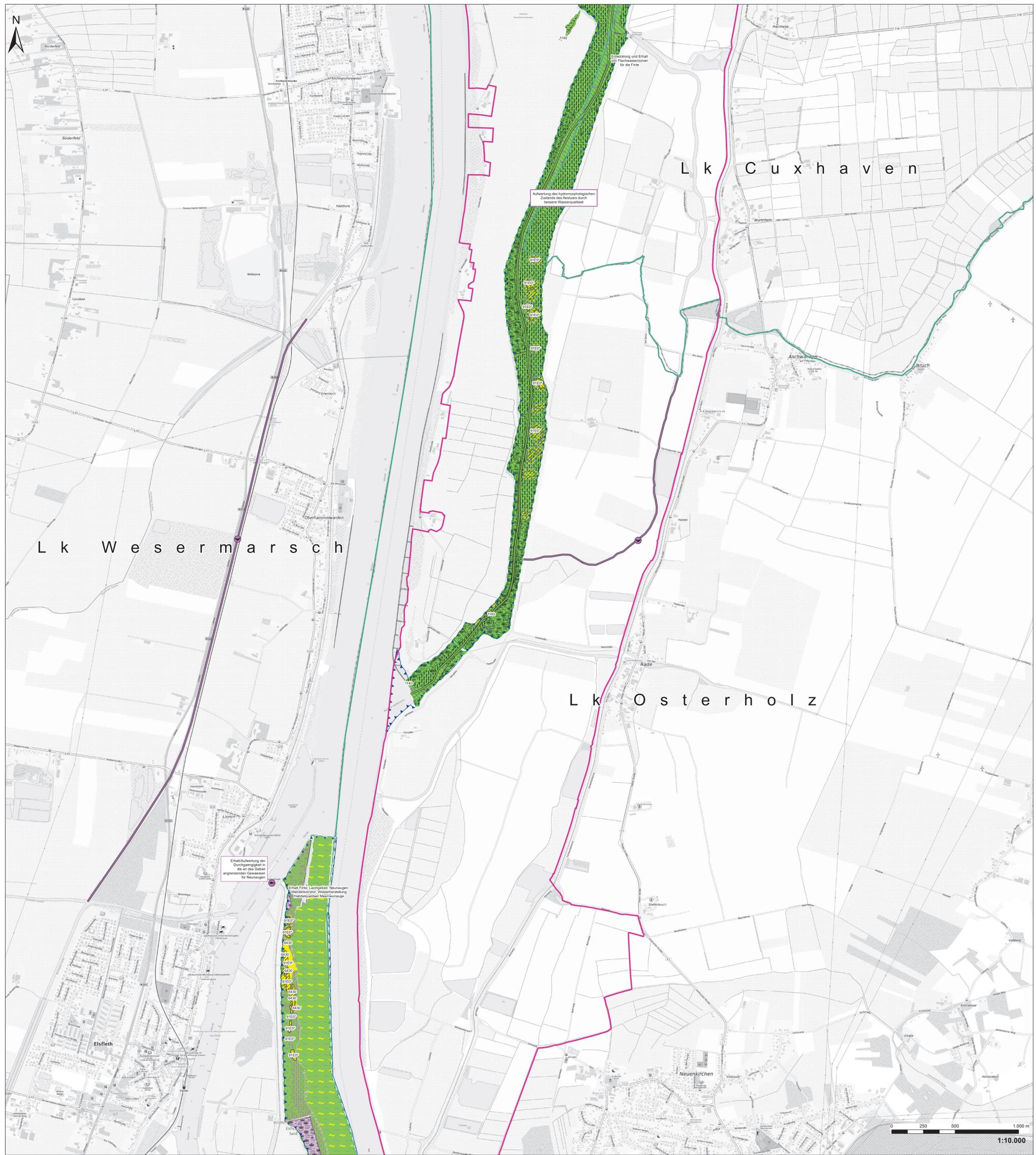
**Karte 7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

**Auftragnehmer:** PINK

**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlappohl, Astrid Klend/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\_TopPlusOpen.html

GN-Gruppe Naturschutz GmbH, Süderdorfallee 1, 29386 Hankensbettel



**Legende**

- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreise
  - Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**

- 1130 Ästuarien
- 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magerer Flachland-Mahwiesen
- 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0<sup>2)</sup> Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**

- G1: Vogel der Röhrichte und Verlandungszonen
- G2: Wiesenvogel
- G3: Waldrand- / Gebüschvogel
- G4: Vogel der Fließgewässer
- G5: Schwimmvögel (Stillgewässer)
- G6: Küstenvogel
- G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
- G8: Vogel der Wattflächen (Gastvögel)
- G9: Vogel der Fließgewässer und Vorländer (Gastvögel)

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
- Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
- Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
- Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27 \***
- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
  - Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
  - Erhalt von Röhricht- und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
  - Erhalt von (Feucht)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
  - Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
  - LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilden G6, G8
  - Erhalt von Streuwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
  - Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
  - Wiederherstellung von strukturreichem Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwärz)
  - Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohhauser Vorländer und Plate"
  - Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
  - Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern

**Ohne Kartendarstellung**

- Erhalt der bestehenden Wochenstubequartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne). Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**

- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen**
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (übergreifend)
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
  - Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0<sup>3)</sup>)
  - 10 Jahre
  - 40 Jahre
  - Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
  - Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
  - Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
  - Erhalt Rastplätze Seehund
  - Förderung der Ausbreitung des Fischotters in weitere Teile des Planungsraumes
- Ohne Kartendarstellung**
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus
  - Entwicklung von unbelichteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile**
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
  - Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
  - Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhricht- (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
  - Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aland
  - Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistacheligen Stöckling
- Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet
- Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CLUX
- Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet
- 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der Basisfassung (Ecoplan 2010)

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagerten Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

**Karte 7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele**

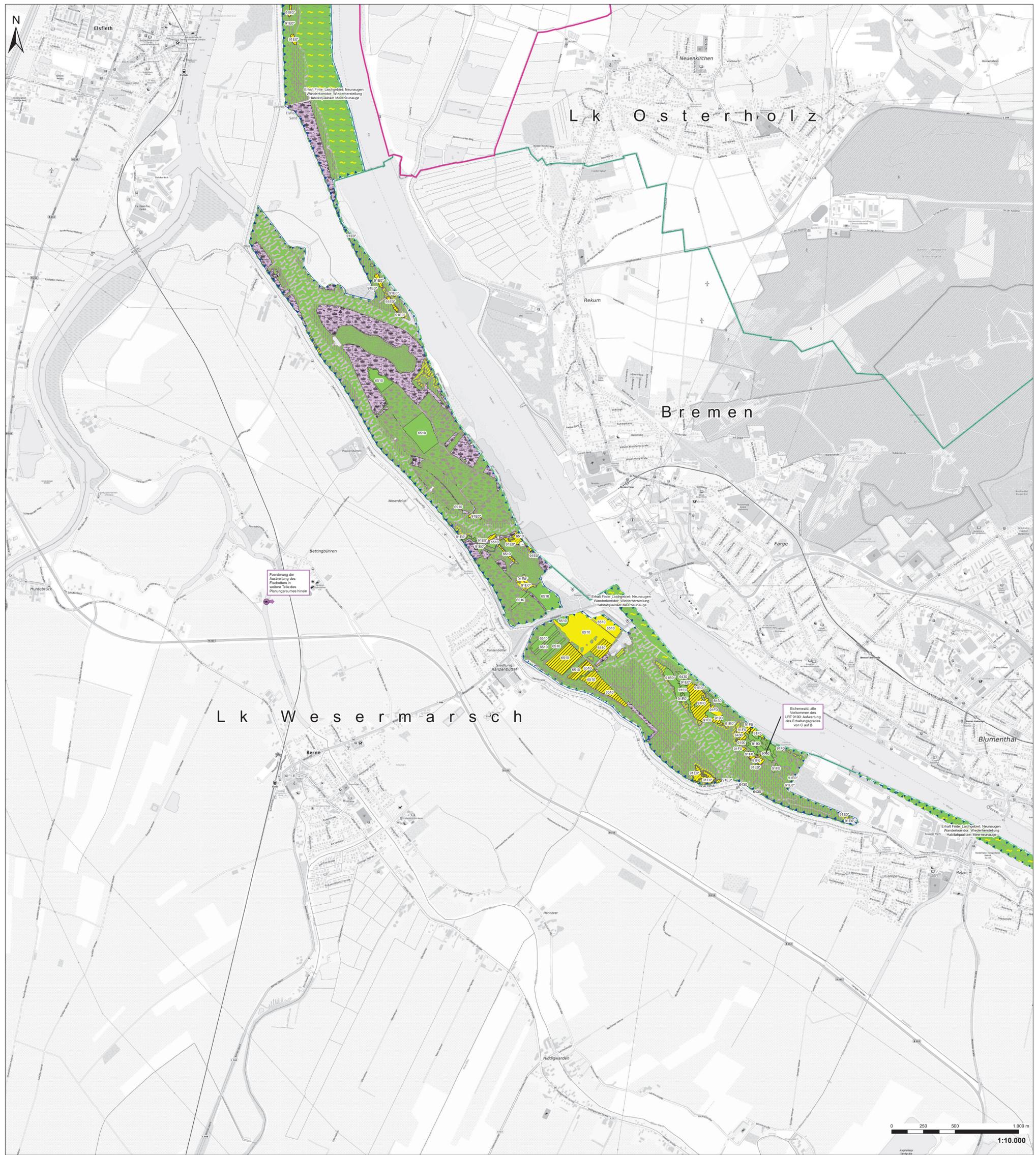
**Auftragnehmer:** PINK

**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\_TopPlusOpen.html

**29386 Hankensbüttel**

\* Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogelgilden erfüllt werden



**Legende**

- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreise
  - Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**

- 1130 Ästuarien
  - 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
  - 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
  - 6510 Magerer Flachland-Mähwiesen
  - 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
  - 91E0<sup>2)</sup> Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
  - 91F0 Hartholzauwald
- Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**
- G1: Vogel der Röhrichte und Verlandungszonen
  - G2: Wiesenvogel
  - G3: Waldrand- / Gebüschvogel
  - G4: Vogel der Fließgewässer
  - G5: Schwimmvögel (Stillegewässer)
  - G6: Küstenvogel
  - G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
  - G8: Vogel der Wattflächen (Gastvögel)
  - G9: Vogel der Fließgewässer und Vorländer (Gastvögel)

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Lebensraumtypen**
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
  - Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
  - Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
  - Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
  - Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27 \***
- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
  - Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
  - Erhalt von Röhrichten und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
  - Erhalt von (Feucht)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
  - Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
  - Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
  - LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilden G6, G8
  - Erhalt von Streuwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
  - Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
  - Wiederherstellung von strukturreicher Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwärz)
  - Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohhauser Vorländer und Plate"
  - Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
  - Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern
- Ohne Kartendarstellung**
- Erhalt der bestehenden Wochenstubequartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne, Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**

- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen**
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (Übergreifend)
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
  - Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
  - Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0<sup>3)</sup>)
  - 10 Jahre
  - 40 Jahre
  - Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
  - Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
  - Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
  - Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
  - Erhalt Rastplätze Seehund
  - Förderung der Ausbreitung des Fischotter in weitere Teile des Planungsraumes
- Ohne Kartendarstellung**
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus
  - Entwicklung von unbelichteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile**
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
  - Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
  - Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhrichten (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
  - Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aalund
  - Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistacheligen Stöckling
- Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet
- Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CLUX
- Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- Planungsraum: Fachdaten Lkr. CLUX, bearbeitet
- 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der Basisfassung (Ecoplan 2010)

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagerten Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

**Karte:** 7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

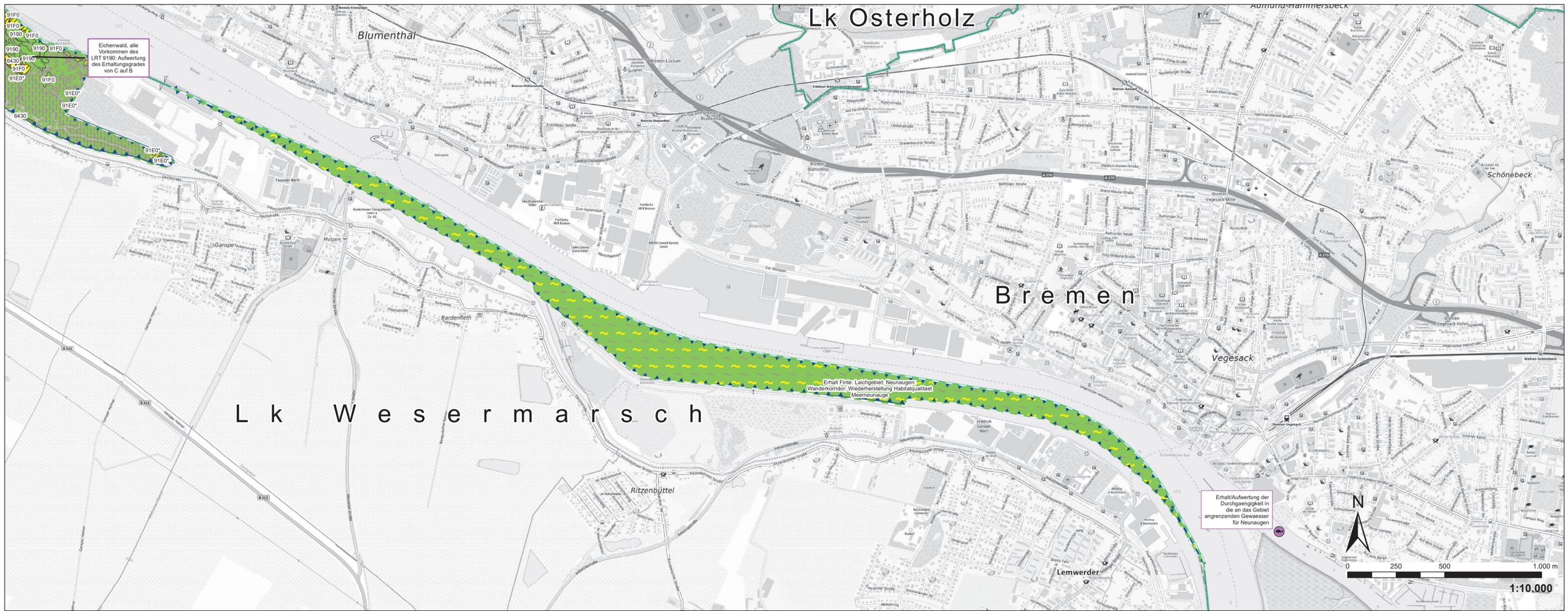
**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz

**Auftragnehmer:** PINK

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\_TopPlusOpen.html

**GN-Gruppe Naturschutz GmbH**  
Südendorferallee 1  
29386 Hankensbüttel

\* Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogelgilden erfüllt werden



**Legende**

- Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**
- Grenze FFH-Gebiet 026
  - Grenze FFH-Gebiet 203
  - Grenze Vogelschutzgebiet V 27
  - Landkreis
  - Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen im Planungsraum**

- 1130 Ästuarien
- 1140 Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Brut- und Gastvogelgilden im Planungsraum**

- G1: Vögel der Röhrichte und Verlandungszonen
- G2: Wiesenvögel
- G3: Waldrand- / Gebüschvögel
- G4: Vögel der Fließgewässer
- G5: Schwimmvögel (Stillgewässer)
- G6: Küstenvögel
- G7: Nordische Gänse und Schwäne (Gastvögel)
- G8: Vögel der Wattflächen (Gastvögel)
- G9: Vögel der Fließgewässer und Vorländer (Gastvögel)

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

- FFH-Lebensraumtypen**
- Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad B
  - Erhalt Ästuar LRT 1130 im Erhaltungsgrad C
  - Erhalt der aktuellen Fläche und des aktuellen Erhaltungsgrades
  - Wiederherstellung guter EHG (a.d. Netzzusammenhang) und Erhalt der aktuellen Fläche
  - Wiederherstellung Fläche a.d. Netzzusammenhang

**Verpflichtende Ziele<sup>2)</sup>**

FFH-Anhang II-Arten, Vogelarten des Standarddatenbogens V 27 \*

- Erhalt der Habitatstrukturen und Wasserqualität als Wanderkorridor für Neunaugen/Aufwuchsgebiet für die Finte
- Wiederherstellung von Flachwasserzonen für die Finte
- Erhalt von Stillgewässern als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G5, G7
- Erhalt von Röhrichten und Hochstaudenfluren als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G1, G2, G6
- Erhalt von (Feucht)Grünland als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G2, G7
- Erhalt von potentiellen Sommerquartieren d. Teichfledermaus und Habitat von Gilde G3
- Erhalt von Leitstrukturen (Gehölze) für die Teichfledermaus und als Habitat von Gilde G3
- Erhalt von Fließgewässern (Flugstraßen für Teichfledermaus) und Stränden als Habitat von Gilde G4, G6, G9
- LRT 1140 Erhalt als Jagdhabitat für die Teichfledermaus und als Habitat für Vögel der Gilden G6, G8
- Erhalt von Streuobstwiesen als Habitat von Teichfledermaus und Gilde G3
- Erhalt von Sandmagerrasen als Habitat für Teichfledermaus und Steinschmätzer
- Wiederherstellung von strukturreichem Röhricht als Habitat für die Gilde G1 (v.a. Rohrschwirl)
- Ziele zu Erhalt, Sicherung und Aufwertung Vogelhabitate im NSG "Strohauser Vorländer und Plate"
- Erhalt der Durchgängigkeit von breiteren Fließgewässern als Jagdgebiet für die Teichfledermaus
- Wiederherstellung a.d. Netzzusammenhang - Erhalt und Wiederherstellung von Flugstraßen zu den Jagdgewässern

**Ohne Kartendarstellung**

Erhalt der bestehenden Wochenstubenquartiere in Aschwarden und Schwegen (außerhalb des Planungsraumes, vgl. die für das FFH-Gebiet Nr. 187 erstellten Maßnahmenpläne). Lokalisation und Erhalt weiterer Sommerquartiere innerhalb (Wiederherstellung Netzzusammenhang) und außerhalb (zusätzliches Ziel) des Planungsraumes.

\* Innerhalb V 27: schwarze Signatur, außerhalb V 27: violette Signatur, da dort nur zusätzliche Ziele für die Vogelgilden erfüllt werden

**Sonstige Schutz- und Entwicklungsziele<sup>2)</sup>**

Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000-Schutzgegenständen

- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich (punktuell), Entwicklung einer guten Wasserqualität (übergreifend)
- Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von (extensivem) Grünland auf Ackerstandorten
- Aufwertung des Ästuars durch Entwicklung von Auwald (Suchraum)
- Potentielle Waldentwicklungsfläche (spontane Entwicklung LRT 91E0\*)**
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Entwicklung von Flachwasserzonen für die Finte
- Erhalt/Aufwertung der Durchgängigkeit in die an das Gebiet angrenzenden Gewässer (Hunte, Mittellauf der Weser (nicht dargestellt), Lesum) für die Neunaugen
- Sicherung der Flugstraßen der Teichfledermaus in den Planungsraum hinein
- Erhalt und Entwicklung Jagdhabitat Schweinswal, Seehund; Wanderkorridor Lachs
- Erhalt Rastplätze Seehund
- Förderung der Ausbreitung des Fischotters in weitere Teile des Planungsraumes

**Ohne Kartendarstellung**

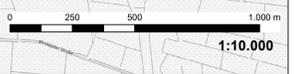
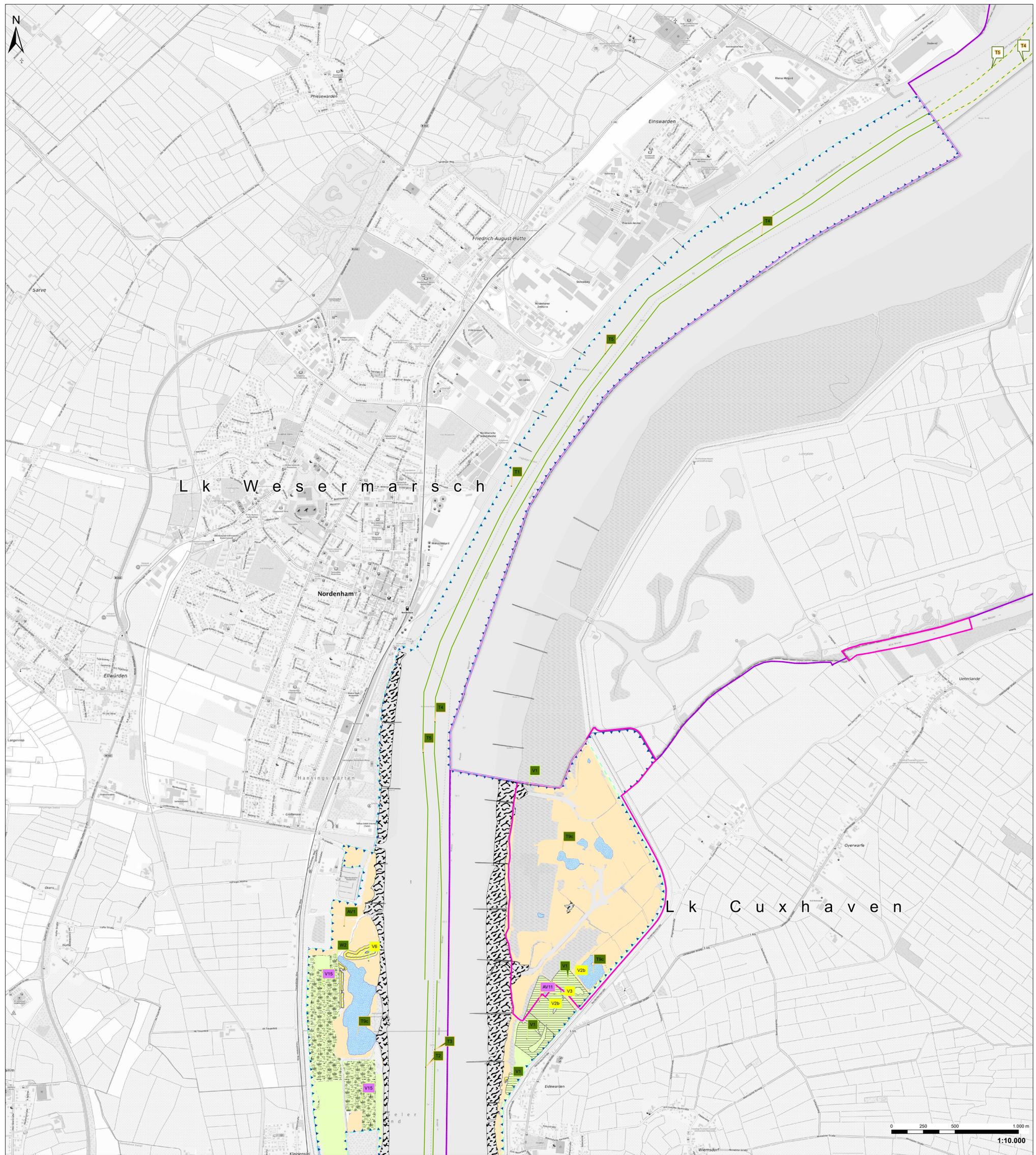
- Aufwertung der Habitatqualität durch Bereitstellung möglicher Sommerquartiere für die Teichfledermaus.
- Entwicklung von unbeleuchteten Leitstrukturen zwischen bekannten Quartieren der Teichfledermaus (außerhalb der FFH-Gebiete) und den Hauptjagdgebieten sowie zwischen den als Jagdgebiet geeigneten Gewässern.
- Schutz- und Entwicklungsziele für alle weiteren Gebietsbestandteile
- Erhalt von Grünland, Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland als Habitat der Gilde G2
- Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland (GN)
- Erhalt von Seggenrieden, Sümpfen (NS) sowie Röhrichten (NR, KR, KWR) durch ausreichend hohe Wasserstände und angepasste Nutzung
- Erhalt und Entwicklung von Flachwasserzonen im Ästuarbereich für Stint, Flunder, Aland
- Erhalt und Entwicklung des Wanderkorridors für Europäischen Aal, Meerforelle, Quappe, Dreistachligen Stichling

Erhalt/Offenhaltung von Stillgewässern und Fließgewässern mit strukturreichen Ufern, Erhalt von Wäldern mit Habitatbäumen, von Hecken und insektenreichen Sümpfen und Grünländern als Jagdrevier der Fledermäuse des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet
- Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX
- Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet
- 2) Eigene Ausarbeitung, basierend auf der Basiserfassung (Ecoplan 2010)

<b>Auftraggeber:</b>	Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Landkreis Wesermarsch
<b>Projekt:</b>	Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"		
<b>Karte Blatt 6</b>	<b>7 Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele</b>	<b>Bearbeitung:</b>	Ute Petersen-Schlapkohl Astrid Kiendl/Sebastian Lutz
<b>Auftragnehmer:</b>		<b>Quelle:</b>	Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022) Datenquellen: <a href="https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html">https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html</a>



**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreise
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Quellen**

1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet  
 Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX  
 Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet  
 Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet  
 2) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010  
 3) eigene Ausarbeitung  
 4) Fachdaten Lkr. OHZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - zusätzliche Ziele außerhalb
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>3)</sup>**

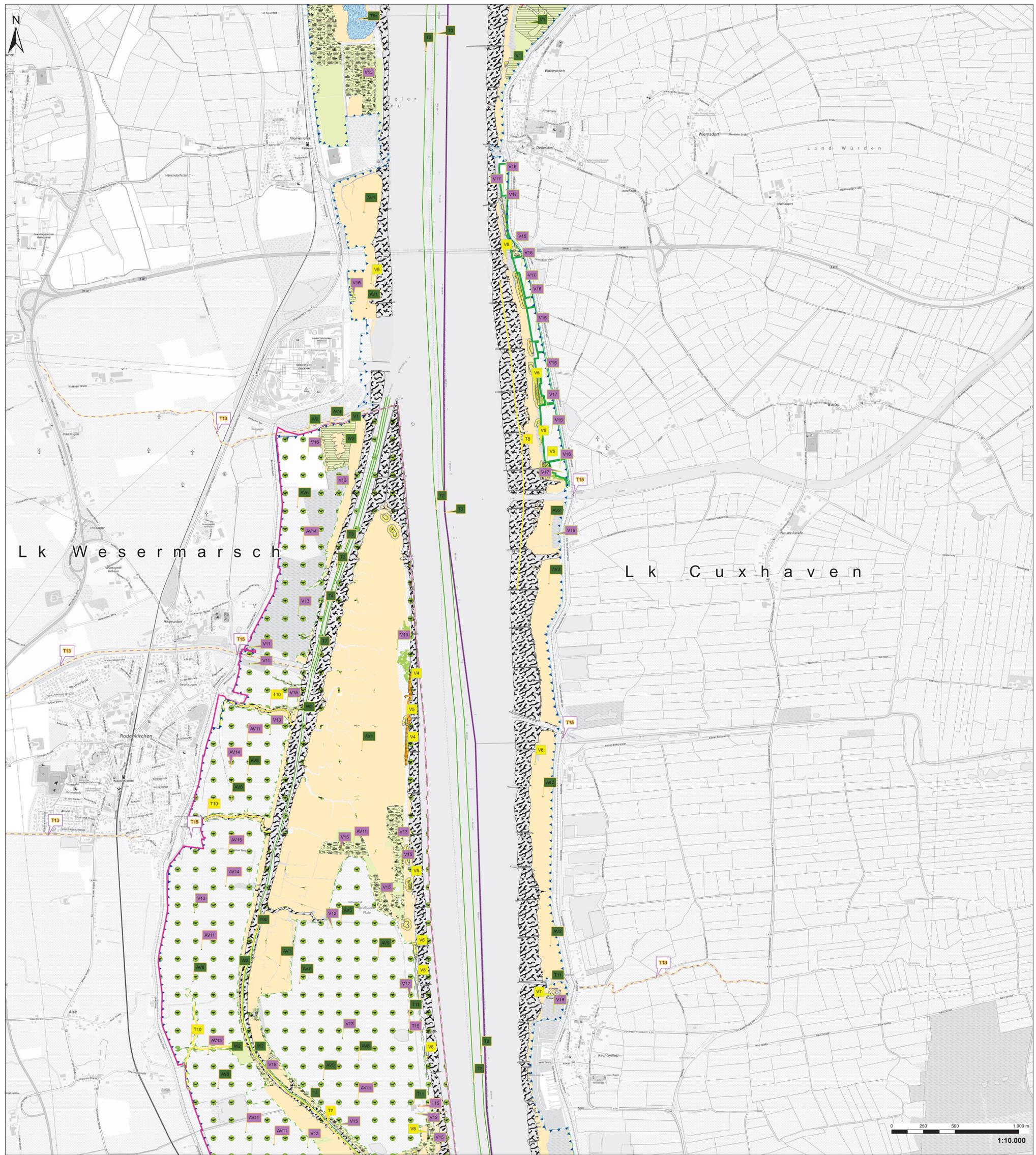
Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillgewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).  
 Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

Die dargestellten Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

<b>Auftraggeber:</b>	Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Landkreis Wesermarsch
<b>Projekt:</b>	Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-Plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebietes V 27 "Unterweser"		
<b>Karte:</b>	Nr. 8 Maßnahmen Blatt 1		
<b>Auftragnehmer:</b>	PINK GfN-Gruppe Naturschutz GmbH Sudendorferallee 1 20356 Hankenbrotzel		
<b>Bearbeitung:</b>	Ute Petersen-Schlapkohl Astrid Kiendl/Sebastian Lutz		
<b>Quelle:</b>	Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022) Datenquellen: <a href="https://gk.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html">https://gk.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html</a>		



**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreise
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet Grenz Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX
- 2) Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- 3) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010
- 4) eigene Ausarbeitung
- 5) Fachdaten Lkr. ONZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>3)</sup>**

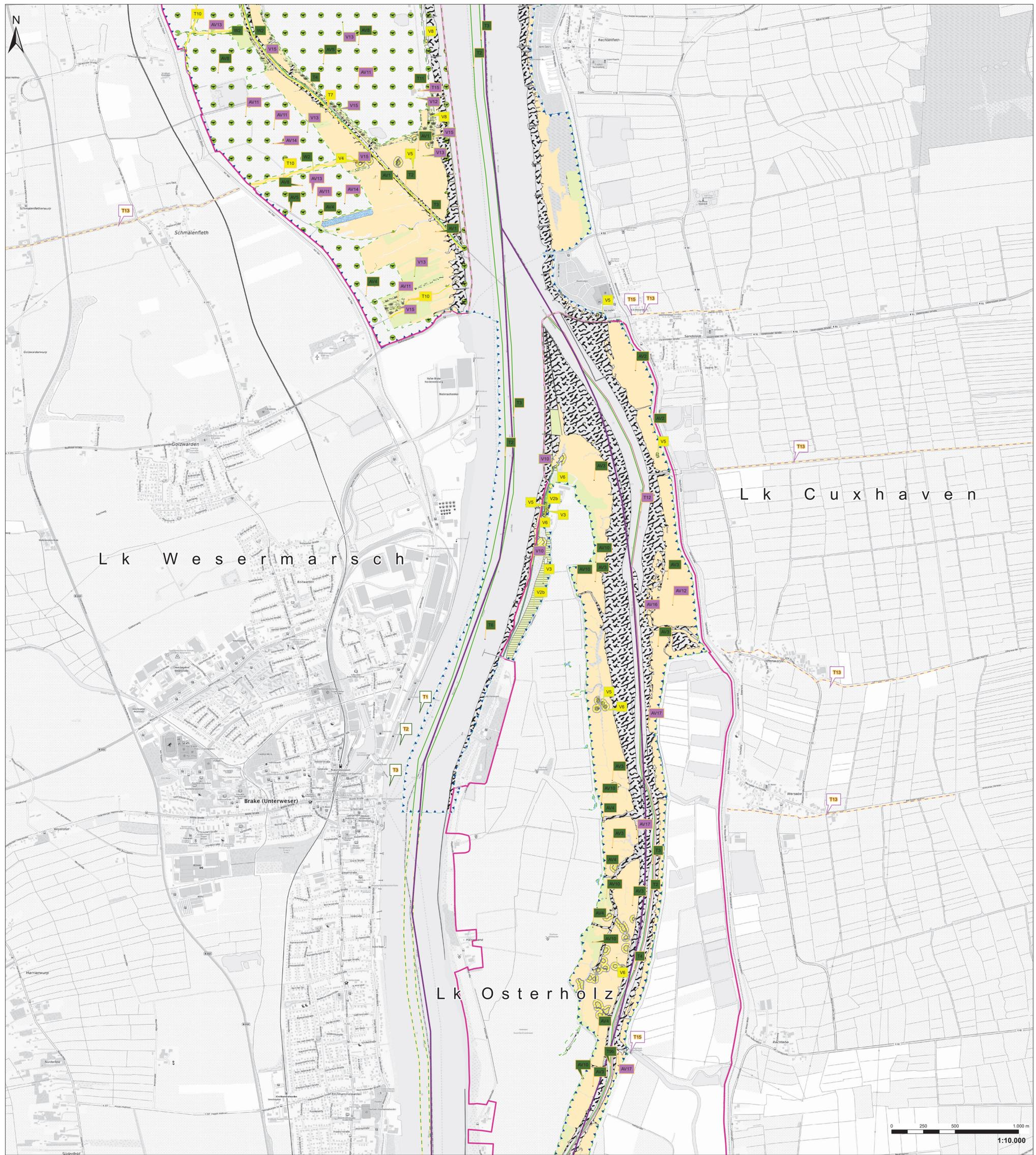
Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillegewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).  
Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

Die dargestellten Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

<b>Auftraggeber:</b>	Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Landkreis Wesermarsch
<b>Projekt:</b>	Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"		
<b>Karte</b>	<b>Nr. 8 Maßnahmen</b>	<b>Blatt 2</b>	<b>Bearbeitung:</b> Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz
<b>Auftragnehmer:</b>	<b>PINK</b>	<b>Quelle:</b>	Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022) Datenquellen: <a href="https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdx/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html">https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdx/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html</a>



**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreise
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Quellen**

1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet  
 Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX  
 Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet  
 Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet  
 2) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010  
 3) eigene Ausarbeitung  
 4) Fachdaten Lkr. ONZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>3)</sup>**

Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillgewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).  
 Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebietes V 27 "Unterweser"

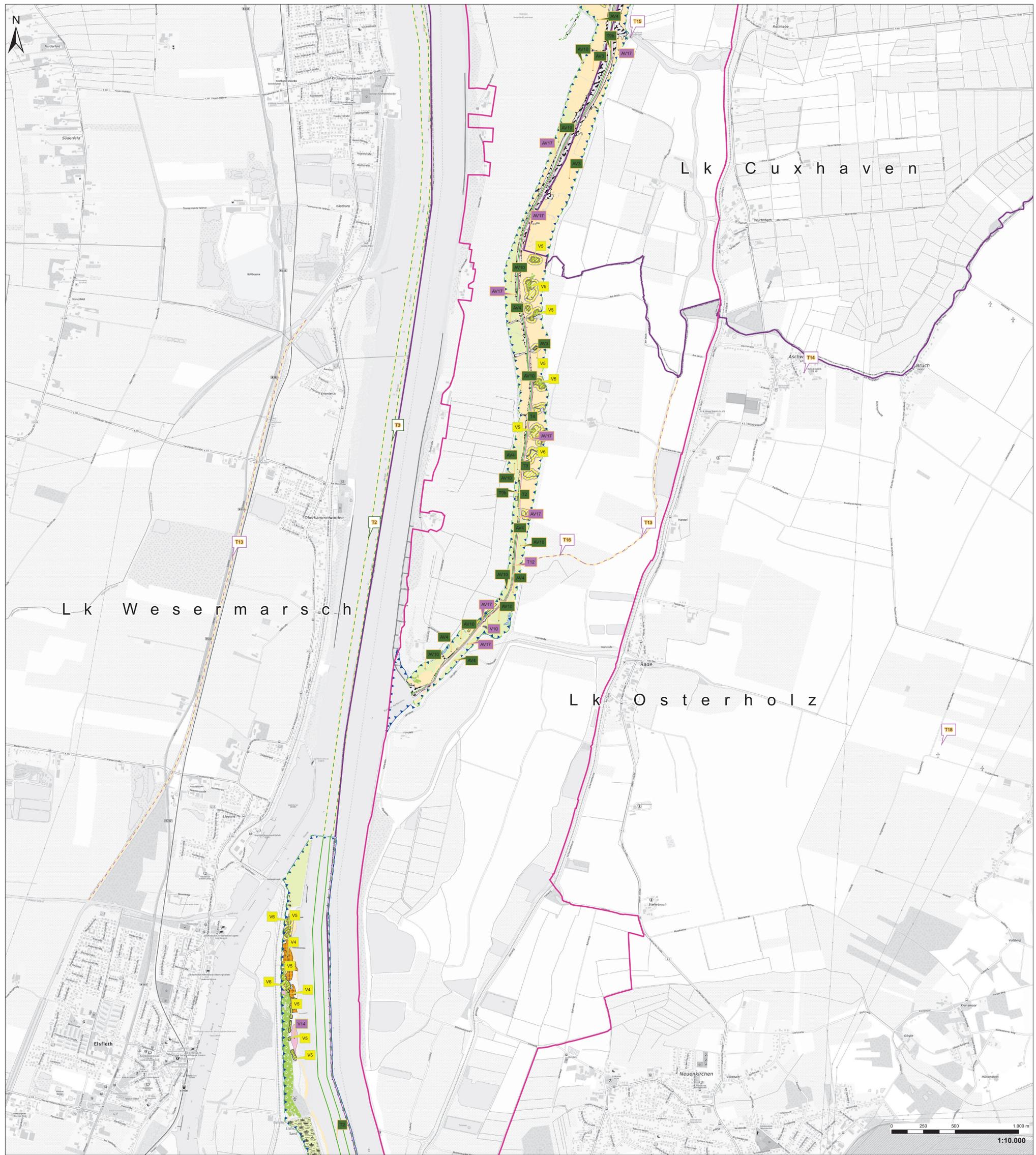
**Karte:** Nr. 8 Maßnahmen, Blatt 3

**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiendl/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
 Datenquellen: [https://gdx.geodatenzentrum.de/web\\_public/gdx/datenquellen/Datenquellen\\_TopPlusOpen.html](https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdx/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html)

**Auftragnehmer:** PINK, GN-Gruppe Naturschutz GmbH, Sudendorferallee 1, 20386 Hemkenbützel





**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreise
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NIKW, bearbeitet Grenz Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX
- 2) Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- 3) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010
- 4) Fachdaten Lkr. ONZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- T Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- V terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- T Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- AV Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- V terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- T Anhang II-/sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- AV Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- T Anhang II-/sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - zusätzliche Ziele außerhalb
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>3)</sup>**

Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillgewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).  
Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

**Auftraggeber:** Landkreis Cuxhaven, Landkreis Osterholz, Landkreis Wesermarsch

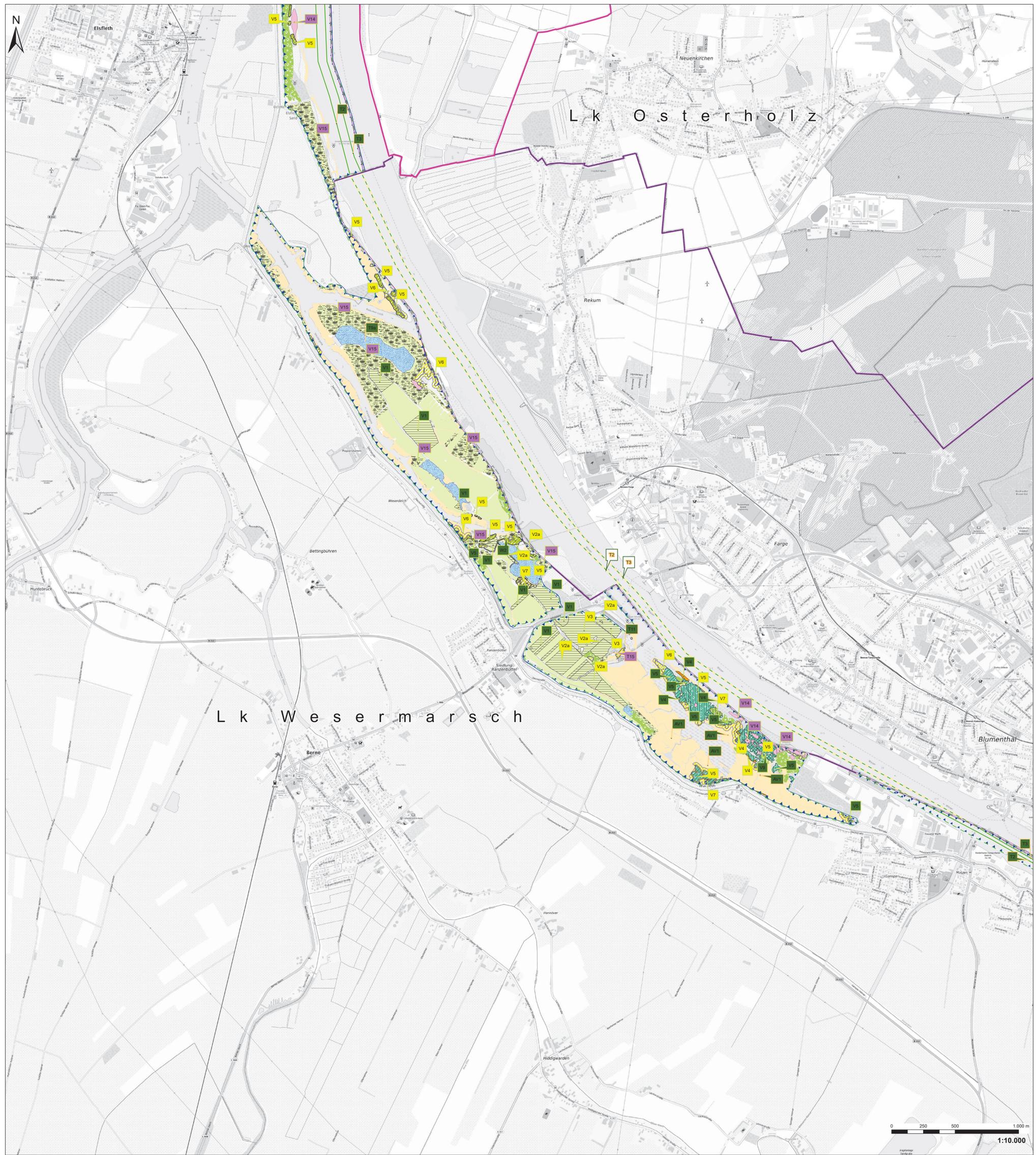
**Projekt:** Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohsauer Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"

**Karte:** Nr. 8 Maßnahmen, Blatt 4

**Bearbeitung:** Ute Petersen-Schlapkohl, Astrid Kiend/Sebastian Lutz

**Quelle:** Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022)  
Datenquellen: [https://gdx.geodatenzentrum.de/web\\_public/gdz/datenquellen/Datenquellen\\_TopPlusOpen.html](https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html)

**Auftragnehmer:** PINK, GN-Gruppe Naturschutz GmbH, Sudendorferallee 1, 20386 Harenkroben



**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreise
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auennälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzauwald

**Quellen**

- 1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet Grenz Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX
- 2) Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet Landkreise: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet
- 3) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010
- 4) eigene Ausarbeitung
- 5) Fachdaten Lkr. ONZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- T Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- T Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- AV Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- T Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- AV Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- T Anhang II-sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - zusätzliche Ziele außerhalb
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>3)</sup>**

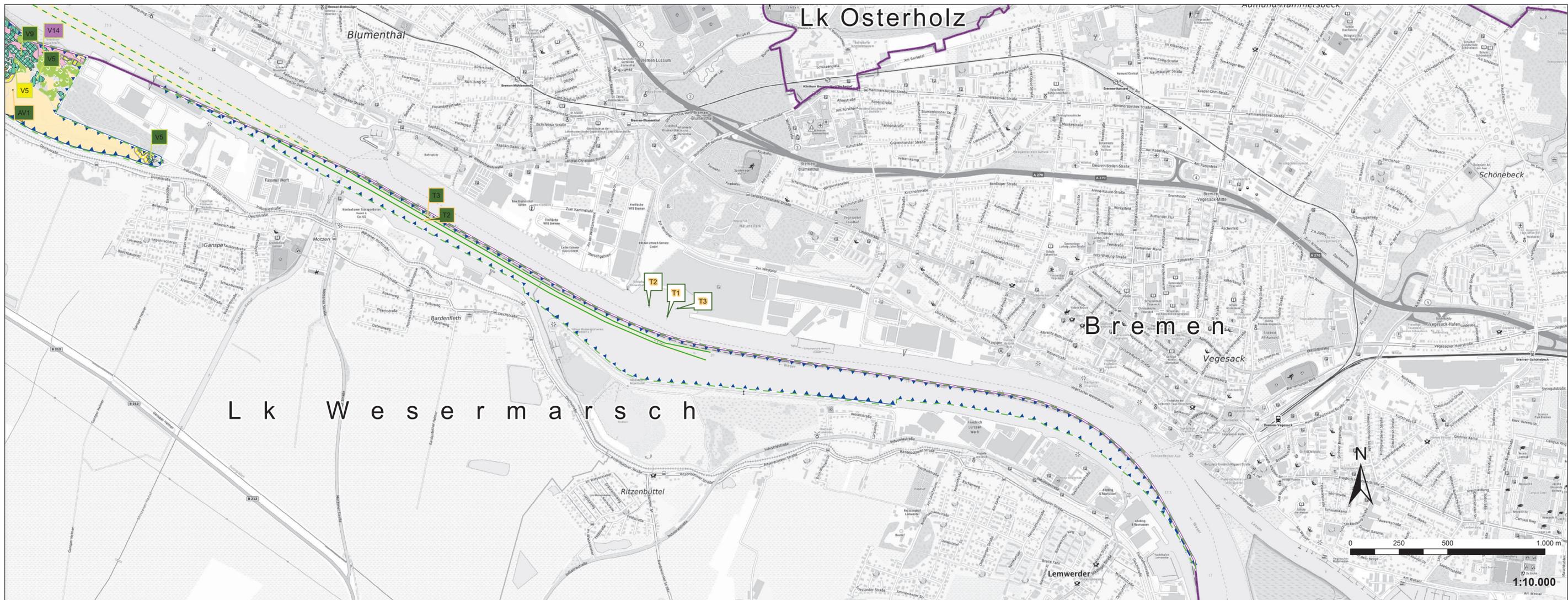
Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillgewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).  
Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

Die dargestellten Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

<b>Auftraggeber:</b>	Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Landkreis Wesermarsch
<b>Projekt:</b>	Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"		
<b>Karte:</b>	Nr. 8 Maßnahmen Blatt 5		
<b>Auftragnehmer:</b>	PINK Gütersloh		
<b>Bearbeitung:</b>	Ute Petersen-Schlapkohl Astrid Kiendl/Sebastian Lutz		
<b>Quelle:</b>	Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022) Datenquellen: <a href="https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdx/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html">https://gdx.geodatenzentrum.de/web_public/gdx/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html</a>		



**Legende**

**Gebietsgrenzen<sup>1)</sup>**

- Grenze FFH-Gebiet 026
- Grenze FFH-Gebiet 203
- Grenze Vogelschutzgebiet V 27
- Landkreis
- Planungsraum Managementplan

**FFH-Lebensraumtypen, aktuell und potentiell<sup>2)</sup>**

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
- 91E0\* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- 91F0 Hartholzwald

**Quellen**

1) FFH-Gebietsgrenzen: © 2022 NLWKN, bearbeitet  
 Grenze Vogelschutzgebiet: Fachdaten Lkr. CUX  
 Planungsraum: Fachdaten Lkr. CUX, bearbeitet  
 Landkreis: Fachdaten zuständige Lkr., bearbeitet  
 2) eigene Ausarbeitung auf Basis von Ecoplan 2010  
 3) eigene Ausarbeitung  
 4) Fachdaten Lkr. OHZ und BRA, bearbeitet

**Art der Maßnahme<sup>3)</sup>**

**Verpflichtende Maßnahmen**

- terrestrische LRT - Ziel Erhalt
- aquatische LRT - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Ziel Erhalt
- Arten VschRL - Ziel Erhalt
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - Erhalt außerhalb FFH
- terrestrische LRT - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Anhang II-Arten - Ziel Wiederherstellung
- Arten VschRL - Ziel Wiederherstellung

**sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen**

- terrestrische LRT/Biototypen - zusätzliche/sonstige Ziele
- Anhang II-/sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele
- Arten VschRL - zusätzliche Ziele
- Anhang II-/sonstige Arten - zusätzliche/sonstige Ziele außerhalb FFH
- Anhang II-Arten - zusätzliche Ziele außerhalb
- terrestrische Vegetation - sonstige Ziele

**Flächige Maßnahmen<sup>2)</sup>**

Die Kategorie der dargestellten Maßnahmen (verpflichtend/zusätzlich/sonstige) ergibt sich aus der Beschriftung der einzelnen Flächen

- aktuelle Waldflächen erhalten/verbessern
- Auwald-Initialisierung (Suchraum)
- spontane Waldentwicklung 91E0\* (maximale Ausdehnung)**
- 10 Jahre
- 40 Jahre
- Schwerpunkt Bekämpfung Späte Traubenkirsche
- Stillgewässer erhalten
- Röhrichte schonend bzw. nicht nutzen/unterhalten
- Neophytenbekämpfung Uferstaudenflur
- Sandmagerrasen entkusseln
- Grünland - mindestens Nutzung nach Schutzgebietsverordnung
- potentielle Entwicklung von Feucht- und Nassgrünland
- Maßnahmen schwerpunktmäßig für Vögel<sup>4)</sup>

Generelle/Planungsraum übergreifende Maßnahmen sind nicht in der Karte verortet (Maßnahmen W1, W2b, T17, N2000).

Bei einigen Maßnahmen (V6, V15-17, W2a, T2-5, T11, T17, AV3, AV4) gibt es exemplarische Verortungen, zum Teil ergänzt durch Linien, da sie große Bereiche betreffen, bzw. jährlich variiert werden (AV6).

Die dargestellten Maßnahmen sind vor ihrer Umsetzung erneut auf Erforderlichkeit und Eignung zur Zielerreichung zu prüfen. Eine Maßnahmenumsetzung erfolgt nur in Abstimmung mit allen Beteiligten und – sofern notwendig – nach erfolgter Ausführungsplanung bzw. anschließender Genehmigung. Gegebenenfalls sind die hier getroffenen Aussagen weiter zu detaillieren oder abzuändern.

<b>Auftraggeber:</b>	Landkreis Cuxhaven	Landkreis Osterholz	Landkreis Wesermarsch
<b>Projekt:</b>	Natura 2000-Managementplan für die FFH-Gebiete 026 "Nebenarme der Weser mit Strohauser Plate und Julius-plate" und 203 "Unterweser" sowie für die überlagernden Teile des Vogelschutzgebiets V 27 "Unterweser"		
<b>Karte</b>	<b>Nr. 8 Maßnahmen</b>		<b>Bearbeitung:</b> Ute Petersen-Schlapkohl Astrid Kiendl/Sebastian Lutz
<b>Blatt 6</b>	<b>Quelle:</b> Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2022) Datenquellen: <a href="https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html">https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html</a>		
<b>Auftragnehmer:</b>	 GN-Gruppe Naturschutz GmbH Sudendorfallée 1 29386 Hankensbüttel		